Merkur 28.07.23

„Schulzeit hat mehr gebracht als nur Rechnen und Schreiben"

Montessorischule Penzberg feierte Zeugnisübergabe und Verabschiedung der Neunt- und Zehntklässler

Penzberg – Mit einer stimmungsvollen Feier hat die Montessorischule Penzberg die Zeugnisübergabe der Neunt- und Zehntklässler gefeiert. „Schülerinnen und Schüler zu verabschieden, mit denen man so viele Dinge verbindet und so einige Hürden zu überwinden hatte, das ist wahrhaftig keine leichte Aufgabe", begann Schulleiter Tomas Schindhelm seine Abschlussrede. Kern der Montessori-Pädagogik ist der Leitsatz „Hilf dir, es selbst zu tun". Daran knüpfte Schindhelm an, indem er die Absolventen darauf hin wies, dass die Verantwortung für Erfolg, aber auch für Misserfolg ausschließlich bei einem selber liege. „Je früher ihr das erkennt, desto besser kommt ihr vom Fleck", so der Pädagoge.

Sie haben den Quali in der Tasche: Anna Büttner, Tuana Civan, Mathias Eberl, Xaver Saal, Rosalie Schwarz, Hannah Simon, Anna-Lena Skuban, Jonathan Wenzl.

Die M10 hat es geschafft: Niklas Adlberger, Kjell Albers, Elisa Bauer, Mia Böhm, Finn Dokter, Marie Eckardt, Maximilian Eckardt, Maria Eder, Paul-Henry Fischer, Luca Goerlitz, Carl Hessler, Emil Kohn, Sienna Machutt, Lea Pfleger, Marco Schmid, Ida Steinberger, Paula Tentschert, Lennart Wilhelm und Max Wizemann.

FOTOS: BEATE GÖRLITZ (PRIVAT)

Die Leiterin der 9. Klasse, Franziska Fulela, bedankte sich bei ihren Schülern für die wohlwollende und offene Grundstimmung, die an den allermeisten Tagen untereinander geherrscht habe. „Das hat es mir leicht gemacht, gelassen zu bleiben, und ich bin an jedem einzelnen Tag gern zur Schule gekommen", so Fulela.

Auch für Inka Sauerwein, Lehrerin der 10. Klasse, war es ein intensives Jahr: „Ich denke und hoffe, neben dem Zeugnis, das ihr heute mitnehmt, nehmt ihr vor allem auch mit, dass ihr in diesem Jahr ein Stück weit mehr herausgefunden habt, wer ihr seid, wer ihr sein wollt, was ihr wollt – für euch und die Gesellschaft, in der wir zusammenleben." Gemeinsam mit Fulela trug sie für jeden abgehenden Schüler ein selbstverfasstes persönliches, lustiges Gedicht vor.

Abschlussschülerin Marie Eckardt war sich sicher, sehr viel mehr als nur Fakten gelernt zu haben: „Unsere Schulzeit hat uns mehr gebracht als Rechnen und Schreiben. Und auch wenn wir anfangs skeptisch waren, müssen wir am Ende doch zugeben, dass das Konzept mit der vielen Projektarbeit funktioniert hat."

Heuer traten von den 23 Neuntklässlern acht zu den Qualiprüfungen an, von denen sechs bestanden. 15 Schüler gingen auf den neu geschaffenen 9M-Zweig, der direkt zum M10-Abschluss im nächsten Jahr führt. In der 10. Klasse schafften alle 19 angetretenen Prüflinge den M10-Abschluss. Die Besten ihrer Klassen waren M 10: Ida Steinberger (1,6), Marie Eckardt (1,6) und Marco Schmid (2,0), Qualifizierender Abschluss der Mittelschule: Jonathan Wenzl (2,0); Rosalie Schwarz (2,4) und Anna-Lena Skuban (2,5).

mm